

Protokoll

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Dammbach vom Freitag, 20.05.2016 um
19:30 Uhr im Rathaus, Wintersbacher Str. 141, Dammbach

Teilnehmer:

1. Bürgermeister

Bauer, Roland CSU/FWG

Mitglieder Gemeinderat

Amrhein, Waltraud UWG

Bauer, Karl CSU/FWG

Beck, Markus CSU/FWG

Brand, Günter UWG

Hock, Franz UWG

Lattus, Christian CSU/FWG

Schäfer, Ralf UWG

Spielmann, Patrick CSU/FWG

Verfürth, Steffen UWG

Wirth, Christian CSU/FWG anwesend ab TOP 1 öffentliche
Sitzung

Schriftführer

Hanakam, Matthias

Entschuldigt:

Mitglieder Gemeinderat

Amrhein, Rigobert UWG

Englert, Adolf CSU/FWG

1. Begrüßung und Protokollanerkennung

2. Bürgermeister Christian Wirth trifft ein.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Zuhörer.

1.1. Umstellung auf elektronische Ladung?

Da es immer wieder zu Problemen beim Austragen der Einladung zur Sitzung des Gemeinderates gebe, regt der Schriftführer an, auf eine elektronische Ladung umzustellen.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, dass die schriftliche Einladung beibehalten wird.

Alle Anlagen sollen sowohl der Einladung beigelegt werden, als auch im Ratsinformationssystem hochgeladen werden.

Es wird darum gebeten, dass zukünftig nur noch eine Tagesordnung bekannt gemacht werde. Es habe dreierlei Versionen gegeben.

Die heutige Tagesordnung wird einstimmig anerkannt.

1.2. Bürgerfragestunde

Da keine Wortmeldungen vorliegen, entfällt die Bürgerfragestunde.

1.3. Protokollanerkennung

Das Protokoll der letzten Sitzung, wurde bei Enthaltung des in der letzten Sitzung nicht anwesenden Gemeinderates Ralf Schäfer und bei einer Gegenstimme von Christian Lattus anerkannt.

2. Ortsübliche Vorbehandlung von Baugesuchen - derzeit liegt noch kein Baugesuch vor

Da zur Sitzung kein Baugesuch eingegangen ist, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

3. Sachstand zum Energiekonzept - Kommunale Allianz SpessartKraft - Vorstellung von Herrn Karlheinz Paulus (Mainenergie GmbH)

Da Herr Paulus nicht zum Tagesordnungspunkt erscheint, ruft der Bürgermeister den nächsten Tagesordnungspunkt auf.

4. LEADER Kooperationsprojekt (LAG Main4Eck und LAG Spessart): "Wald erFahren" - Aufbau einer Ladeinfrastruktur für E-Bikes/Pedelecs in den Allianzen Kahlgrund - Spessart, SpessartKraft, Südspessart und WEstSPEssart mit gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit. Kostenanteil der Gemeinde 6.000 Euro. Hierfür gibt es für LEADER/Förderungskulissen übergreifende Maßnahmen 70 % Zuwendung. Zustimmung unter der Bedingung, dass der gemeindliche Kostenanteil 1.800 Euro nicht übersteigt.

Der Bürgermeister stellt das geplante LEADER Kooperationsprojekt „Wald erFahren“ noch einmal vor.

Ein Gemeinderat erkundigt sich, wer die Betriebskosten zu zahlen habe.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Betriebskosten durch die Gemeinde Dammbach zu tragen wären.

Es entsteht eine intensive Diskussion, ob man sich an dem LEADER Kooperationsprojekt „Wald erFahren“ beteiligen solle.

Es kommt die Idee auf, dass man zunächst auf eine Station in Dammbach verzichten könne. Eine Ladung der E-Bikes könne ggf. auch in teilnehmenden Gaststätten erfolgen.

Es soll geklärt werden, ob eine Teilnahme an dem LEADER Kooperationsprojekt „Wald erFahren“ vorerst nur am Marketingkonzept möglich sei.

Der Gemeinderat verständigt sich darauf, die Angelegenheit zunächst zu vertagen und die offenen Fragen zu klären.

4.1. Sachstand zum Energiekonzept - Kommunale Allianz SpessartKraft

Gegen Ende des Tagesordnungspunktes 4 ist Herr Karl-Heinz Paulus eingetroffen. Waltraud Amrhein erkundigt sich, warum Herr Paulus jetzt erst um kurz vor 20.00 Uhr eintröffe.

Herr Paulus teilt mit, dass er von 20:00 Uhr ausgegangen sei.

Er entschuldigt sich für seine Verspätung.

Der Bürgermeister bittet darum, Herrn Paulus trotz der Verspätung zu ermöglichen seinen Bericht vorzutragen.

Aus dem Gemeinderat wird moniert, dass der Tagesordnungspunkt vorüber sei.

Daraufhin stellt der Bürgermeister zur Abstimmung, ob der Tagesordnungspunkt 3 noch einmal aufgerufen werden solle.

Mit 5 zu 6 Stimmen wird dies abgelehnt.

Für diesen Antrag haben der 1. Bürgermeister Roland Bauer, 2. Bürgermeister Christian Wirth, Günther Brand, Ralf Schäfer und Karl Bauer, gestimmt.

Daraufhin verabschiedet der Bürgermeister Herrn Paulus mit Bedauern aus der Sitzung.

5. Breitbandversorgung

5.1. Ausbau der Breitbandversorgung - Internetpate Patrick Spielmann

Der Bürgermeister erteilt Patrick Spielmann das Wort.

Patrick Spielmann erläutert, dass er die Ausschreibung einer mittleren Variante empfehle.

Bei dieser Variante würden die Weile Heppe und Geishöhe ausgeschrieben, sowie die beiden Ortsenden. An den beiden Ortsenden würde jeweils ein Multifunktionsgehäuse entstehen.

Bei dieser Variante sei der Ort überall in etwa gleich versorgt.

Diese Variante sei auch aufgrund der Haushaltssituation noch verträglich.

Mit dem angekündigten Vectoring der Telekom, würden sich die Bandbreiten noch einmal verdoppeln.

Der Internetpate vertrete die Auffassung, dass die mit diesem Ausbau verbundenen Leistungen für den Normalverbraucher für die nächsten Jahre auf jeden Fall ausreichend seien.

Gegen die Stimme von Waltraud Amrhein wird dieser mittleren Ausbauvariante zugestimmt.

5.2. Erstellung einer Masterplanung Leerrohrnetz Glasfaserausbau Breitbandversorgung?

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt.

Er teilt zudem mit, dass die Gemeinden Mespelbrunn und Heimbuchenthal in ihren jüngsten Sitzungen, eine derartige Masterplanung abgelehnt haben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, eine derartige Masterplanung abzulehnen.

6. Regenrückhaltebecken "An der Fuhr" - formeller Beschluss zur Übernahme des gemeindlichen Kostenanteils laut Ausschreibungsergebnis. Vergabe erfolgt dann durch den Abwasserverband AMME.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der gemeindliche Kostenanteil hinsichtlich der Zu- und Ablaufkanäle zum Regenrückhaltebecken „An der Fuhr“ ca. 138.000m € netto betrage.

Die Berechnung basiere auf dem Hauptangebot des günstigsten Bieters.

Nebenangebote / Sondervorschläge seien noch nicht gewertet worden und würden ggf. noch berücksichtigt. Man könne daher von einer Maximalsumme ausgehen, welche ggf. noch sinke.

Aus dem Gemeinderat wird die Notwendigkeit der Ertüchtigung der Zu- und Ablaufkanäle hinterfragt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Zulaufkanal zum Regenrückhaltebecken aufgrund des Generalentwässerungsplanes als zu gering dimensioniert eingestuft sei.

Eine Ertüchtigung sei in den kommenden Jahren ohnehin notwendig. Wenn ein Kanal (im Rahmen der Baumaßnahme der AMME) ertüchtigt werden müsse und die Gemeinde der

Verursacher hierfür ist, sind die Kosten von der Gemeinde zu tragen. Die Kosten für die Gemeinde Dammbach sind bei einem Gemeinschaftsprojekt geringer. Man benötige insbesondere keine Baustelleneinrichtung, Bauleitung etc.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, den gemeindlichen Kostenanteil hinsichtlich der Baumaßnahmen Regenrückhaltebecken „An der Fuhr“ zu übernehmen.

7. Ortstermin zur Verwirklichung einer Verkehrshelferfurt im Bereich des Anwesens Wintersbacher Str. 71 kann erst stattfinden laut Polizei, wenn die hierfür benötigten acht Verkehrshelfer gefunden sind.

Der Bürgermeister trägt den Sachverhalt vor.

Aus dem Gemeinderat wird geäußert, dass es plötzlich nur noch um eine Verkehrshelferfurt gehe. Die ursprünglichen Ideen des Gemeinderates, wie insbesondere der Einbau einer Verkehrsinsel seien plötzlich kein Thema mehr.

Der Bürgermeister und der Schriftführer erläutern, dass die Straßenverkehrsbehörde im Landratsamt Aschaffenburg diese Idee abgelehnt habe.

Es seien 8 Verkehrshelfer durch die Gemeinde Dammbach zu benennen. Anschließend könne ein Ortstermin hinsichtlich der Verkehrshelferfurt anberaumt werden.

Bei diesem Ortstermin können dann ebenfalls die weiteren Ideen des Gemeinderates erörtert werden.

Daraufhin stellt sich der Gemeinderat geschlossen als Verkehrshelfer zur Verfügung und bittet um die Anberaumung eines Ortstermins mit den Behörden.

8. Aktuelles zum Dorfladen / Erläuterung aus der gleichnamigen Arbeitsgruppe - Christian Lattus

Der Bürgermeister erteilt Christian Lattus das Wort.

Dieser hält einen Vortrag, welcher als Anlage zum Protokoll genommen wird.

Unter anderem teilt Christian Lattus mit, dass die Gründungsveranstaltung am 07.07.2016 um 19:30 Uhr im Rathaus Dammbach stattfindet.

Christian Lattus erkundigt sich, wie das Rathaus gewidmet sei. Er bittet darum, die entsprechende Baugenehmigung kurzfristig zu erhalten.

Dies sichert der Bürgermeister zu.

9. Bekanntgabe des Ergebnisses der Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Dammbach

Der Bürgermeister verweist auf das Ergebnis der Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Dammbach, welches der Einladung zur Gemeinderatssitzung beigelegt ist.

Aus dem Gemeinderat wird darum gebeten, das Ergebnis der Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Dammbach als Anlage zum Protokoll zu nehmen. Dies sichert der Bürgermeister zu. Die Unterlagen werden als Anlage zum Protokoll genommen.

Der Bürgermeister bittet den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses Günter Brand, die örtliche Prüfung der Jahresrechnung vorzunehmen. Günther Brand kündigt einen Termin für Mitte Oktober 2016 an.

10. Fragen zu laufenden Projekten

Der Bürgermeister geht die Liste zu den offenen Punkten durch. Sollten Punkte neu aufgenommen werden, bittet er darum, dies in Abstimmung mit ihm in die Liste nachzutragen.

10.1. Anbindung Radweg an Hobbach

Der Bürgermeister teilt mit, dass am 6. Juni ein gemeinsamer Termin mit dem Büro Arz und dem Bürgermeister von Eschau anstehe.

Christian Lattus teilt mit, dass er gerne an diesem Termin teilnehmen würde. Dies sicherte der Bürgermeister zu.

10.2. Straße Hundsrück

Der Bürgermeister erläutert, dass die Straße zum Hundsrück mit Schotter ausgebessert worden sei. Dies sei die billigste und effektivste Variante, sie koste nur 2 Züge Schotter und die Arbeit des Bauhofes und hält 1-2 Jahre.

Eine große Lösung sei bekanntermaßen nicht im Haushalt darstellbar.

10.3. Kirchhohle

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Arbeiten im gegenseitigen Einvernehmen mit den Anwohnern abgeschlossen worden seien.

10.4. Straßenschäden - Staatsstraße 2317

Aus dem Gemeinderat wird darum gebeten, dass der Bürgermeister die Straßenschäden am Anwesen Christoph Anderl mit in seine Liste der anstehenden Reparaturen aufnehme.

11. Informationen des Bürgermeisters

11.1. Auskolkung am Dammbach in der Nähe des Anwesens Neuhammer 7 b

Der Bürgermeister lobt Herrn Herbert Elter.
Dieser habe genügend Bäume zur Ausführung der Arbeiten gefällt.

Die Verwaltung habe nun das Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg angeschrieben und darum gebeten, Wasserbausteine den Hang herunter in den Bach kippen zu dürfen.
Diese könnten dann leicht mit einem Bagger in die Auskolkung des Baches eingebaut werden.

Wenn eine Antwort des Wasserwirtschaftsamtes hierzu vorliege, werde er die Fa. Marek anschreiben und um ein Angebot bitten. Diese Firma sei fachlich versiert. Der gemeindliche Bauhof könne diese Arbeiten nur sehr schwierig ausführen. Sobald ein Kostenvoranschlag vorliege, werde er den Gemeinderat wieder informieren.

Mit dieser Vorgehensweise besteht im Gemeinderat Einverständnis.

11.2. Barrierefreie Wohnungen in Dammbach

Der Bürgermeister teilt mit, dass er einen Aufruf über das Mitteilungsblatt gestartet habe.
Er habe potentielle Mietinteressenten darum gebeten, sich zu melden.

Nach Ablauf der Frist bis zum 8.Juni 2016, werde er das Thema wieder auf die Tagesordnung setzen.

11.3. Carraro verliert Öl

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Carraro Öl verliere.
Der Ursache werde nachgegangen.

11.4. Eingefallene Trockenmauer an der alten Kreisstraße

Der Bürgermeister erläutert, dass er sich die Angelegenheit mit dem Bauausschuss vor Ort ansehen werde.

11.5. Rehplage auf dem Krausenbacher Friedhof - Waldemar Almritter

Der Bürgermeister berichtet von einem Schreiben von Herrn Waldemar Almritter.
Dieser moniere eine Rehplage auf dem Friedhof Krausenbach.
Herr Waldemar Almritter hat eine sachgemäße Einzäunung angeregt.

Der Bürgermeister kündigt wegen der hohen Kosten eine Ortseinsicht mit dem Bauausschuss an.

11.6. Vertretung des gemeindlichen Wasserwartes

Der Bürgermeister berichtet, dass er auf seinem jüngsten Bürgermeisterseminar erfahren habe, dass für den Fall der Abwesenheit des Wasserwartes eine ordnungsgemäße Vertretung gewährleistet sein müsse.

Er habe diesbezüglich bereits mit der AMME gesprochen.

Eine qualifizierte Vertretung des Wasserwartes müsse auf jeden Fall kurzfristig erreicht werden. Ohnehin sei eine Übertragung der Wasserversorgung an die AMME sinnvoll.

Die Fernüberwachung der gemeindlichen Wasserversorgung laufe bereits über die AMME. Er will den Gemeinderat mit ins Boot nehmen, da er die alleinige Verantwortung dafür ablehne.

12. Verschiedenes

12.1. Spielplatz Kehrweg - Christian Lattus

Christian Lattus moniert, dass auf dem Spielplatz Kehrweg kniehohe Gras stehe. Das Mähen müsse sichergestellt werden.

Der Bürgermeister kündigt an, den Bauhof kurzfristig zu informieren.

Außerdem sei die Wassersituation auf dem Spielplatz Kehrweg unbefriedigend. Der Bürgermeister kündigt eine Ortseinsicht mit dem Bauausschuss an.

12.2. Holzplatz / Kleinspielfeld - Markus Beck

Markus Beck berichtet von einem Gespräch mit Herrn Thorsten Bauer.

Sollten die Gemeinden Dammbach und Heimbuchenthal gemeinsam jeweils ein Kleinspielfeld bzw. einen Bolzplatz verwirklichen, sei eine Kostenersparnis denkbar.

Der Bürgermeister bittet Markus Beck, näheres hierzu in Erfahrung zu bringen.

12.3. Vermietung des alten Rathauses - Franz Hock

Franz Hock erkundigt sich, ob die Anliegen des Mieters im alten Rathaus erledigt worden seien.

Der Bürgermeister kündigt an, hierzu im nichtöffentlichen Teil zu berichten.

Ende der Sitzung 21:30 Uhr



Roland Bauer
1. Bürgermeister



Schriftführer